

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 17.11.2025

### **Anfrage: Fällung von 28 geschützten Großbäumen in Fürstenried – Rettung möglich?**

Die Münchner Baumschutzverordnung wird gerade strenger gestaltet, worüber der Planungsausschuss bereits am 29. Oktober entschieden hat und die Vollversammlung voraussichtlich am 26. November final entscheiden wird. Wir hoffen, dass dadurch viele Bäume gerettet werden können.

Allerdings geht aktuell in der Fürstenrieder Bevölkerung die Befürchtung um, dass auf dem Gelände der Bayerischen Versorgungskammer an der Grenze zur Gemeinde Neuried Großbäume gefällt werden sollen, obwohl das in der Bauplanung nicht vorgesehen war und die Bäume allesamt unter die Baumschutzverordnung fallen. Zahlreiche Bäume sind mit Sprühfarbe markiert.

In der Siedlung wird intensiv nachverdichtet (Bauleitplanung Nr. 2109), wobei von den geplanten 185 zu fällenden Großbäumen bereits die Hälfte gefallen ist.

Uns liegt hierzu die Information vor, mit der Baugenehmigung seien unter der Adresse Appenzellerstr. 119 insgesamt 28 Baumschutzbäume freigegeben worden. Die Ersatzpflanzungen sollen angeblich über die Baumbilanz in einem parallelen Bebauungsverfahren erfolgen, mit dessen Baumbilanz zum Genehmigungszeitpunkt (05.07.2023) Einverständnis bestand. Auf dem Grundstück seien 16 Baumpflanzungen vorgesehen. Die (Ersatz-)Pflanzungen seien jedoch vollständig im Gesamtpflanzungskonzept des B-Planes nachgewiesen. Die Fällung von Nicht-Baumschutzbäumen erfolge außerhalb behördlicher Verfahren. Ansprechpartner für das Bauleitplanverfahren sei die Stadtplanung HAII Bezirk Ost. Der Ersatz der 28 durch die Baumschutzverordnung geschützten zur Fällung beantragten Bäume gehe in den grünordnerischen Festsetzungen des Bebauungsplans auf. Es liege ein Gesamtkonzept der Neubepflanzung (inkl. rechnerischem Ersatz) vor.

#### **Wir fragen den Oberbürgermeister:**

1. Welche Erklärung gibt es für zahlreiche markierte Bäume und Vermessungen auf dem Gelände der Bay. Versorgungskammer an der Grenze zur Gemeinde Neuried und sind die Sorgen der Anwohner berechtigt, dass bald Bäume gefällt werden?
2. Stimmt es, dass Bäume gefällt werden sollen, obwohl das in der Bauplanung nicht vorgesehen war und sie unter die Baumschutzverordnung fallen?
3. Stimmt es, dass es um 28 Bäume geht?
4. Stimmt es, dass (die) Bäume für Freiflächengestaltung inklusive Waldspielplatz fallen sollen – also nicht für Wohnraum?
5. Falls tatsächlich gefällt werden soll – können Sie als Oberbürgermeister einen Aufschub erreichen, um zu klären, wie diese Bäume gerettet werden können?
6. Wie lange wird es dauern, bis die vorgesehenen Ersatzbäumchen die gleiche CO<sub>2</sub>-Leistung erbringen wie die bestehenden Großbäume?

**Initiative:** Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)